

Lonely Heart

Von Vampirepriestess

Kapitel 2: Im Hofgarten

2. Kapitel: Im Hofgarten

Susan flüchtete zu ihrem Lieblingsplatz im Hofgarten. Dies war der einzige Ort in Öhringen, der der Natur am nächsten kam und die Natur war genau das was sie jetzt brauchte.

Sie erreichte ihren Lieblingsplatz und setzte sich, zog ihre Beine an den Körper und atmete erst mal tief durch. Doch die Natur um sich zu haben half nicht. Sie blickte auf ihren linken Unterarm. Durch diese Demütigung, die sie eben erfahren hatte, kam wieder dieser Drang.

Sie hob ihren Arm und führte ihren Unterarm langsam zum Mund. Diesen öffnete sie und biss zu. Immer und immer wieder biss sie zu. Es tat weh, aber der Schmerz ließ sie spüren, dass sie lebte. Sie war zwar ein Monster, aber sie lebte.

Ihr Unterarm war bereits blutüberströmt und mit Bisswunden übersät, als sie jemand mit eisernem Griff am Handgelenk packte und Diesen aus der Reichweite ihrer rasiermesserscharfen Zähne zerrte.

Susan zuckte vor Schreck zusammen und schaute auf. Dort sah sie das Gesicht ihres Bruders.

„Lass den Scheiß, du tust dir doch nur weh!“, meckerte er seine Schwester an.

„Da muss ich wohl Verbandsmaterial hohlen“, meinte er weiter und besah sich Susans Arm.

„Du wartest hier während ich weg bin. Verstanden?“, ermahnte er seine Schwester im strengen Ton.

Susan nickte schwach. Auch wenn sie sich Luft gemacht hatte, gut ging es ihr noch lange nicht. Damon verschwand nachdem sie mit ihrem nicken gezeigt hatte, dass sie hier auf ihn warten würde.

Er war gerade 15 min weg als Susan hörte wie sich jemand näherte.

Ihr ging es schlecht und sie hatte schmerzen, weshalb ihre Raubtierinstinkte die Kontrolle übernommen hatten. Wer immer dort auch kam, sich ihr nun zu nähern würde sein Todesurteil sein.

Der Lehrer hatte Kai den Zwillingen hinterher geschickt, nachdem er ihm von dem Geschehen berichtet hatte. Zuvor jedoch ließ der Lehrer ein gewaltiges Donnerwetter los und drückte ihm anschließend zwei Stundenpläne in die Hand und bat ihn den Zwillingen Diese und ihre Taschen zu bringen. Kai erinnerte sich, dass Damon sagte, er würde seine Schwester im Hofgarten suchen.

//Hofgarten... Das ist doch der Name des Stadtparks, wenn ich mich richtig erinnere//

Er trat auf die Straße und wandte sich nach rechts. Den Weg kannte er sehr gut. Er hatte im Hofgarten schon öfters trainiert. Als er nach einer Minute an einer Kreuzung kam überquerte er die Straße und wandte sich nun nach links und folgte der anderen Straße bergab. Kaum eine Minute später war er angekommen. Er betrat den Hofgarten und macht sich auf die Suche nach den Zwillingen.

In der Mitte des Parks erspähte er eine zierliche Gestalt im Gebüsch sitzen. Kai vermutete, dass es sich um Su handelte und näherte sich ihr.

Als er bei ihr ankam, bot sich ihm ein Bild des Grauens. Su saß in einer kauernenden Angriffsstellung, knurrte ihn an und fletschte ihre Zähne, sodass er ihre Fangzähne sehen konnte. Außerdem war ihr Arm von blutenden Bisswunden übersät. Er war starr vor Schreck. Sie setzte zum Sprung an. Mitten in der Luft wurde sie selbst angesprungen und von Damon am Boden festgenagelt.

„Susan, beruhig' dich!“, brüllte er.

Sie beruhigte sich aber kein bisschen und wehrte sich heftig gegen ihren Bruder.

Langsam konnte Kai sich aus seiner Schreckstarre lösen.

Er beobachtete, wie Damon bei seiner Schwester einen heftigen Faustschlag im Gesicht landete. Schlagartig wurde sie wieder ruhig.

Susan fühlte plötzlich einen starken Schmerz an ihrer rechten Wange. Dieser Schmerz brachte sie wieder zur Besinnung und ihr wurde klar was sie getan hatte.

„Damon du kannst mich wieder loslassen. Ich bin wieder klar im Kopf“, meldete sie sich mit brüchiger Stimme zu Wort.

Damon ließ Susan los und sie setzte sich auf. Sie zog ihre Beine an den Körper und ließ ihren Tränen freien Lauf.

Er bemerkte dies und setzte sich neben seine Schwester, um sie zu trösten.

„Ganz ruhig. Es ist nichts passiert, ich war doch rechtzeitig da“, sagte er ruhig.

„Nichts passiert? Ich habe die Kontrolle verloren“, schluchzte Susan.

„Kann mir jemand sagen was hier los ist? Ich dachte Vampire seien nur ein Mythos“, mischte Kai sich ein.

„Solche Geschichten kommen doch nicht einfach aus dem Nichts“, erwiderte Damon.

Darauf wusste Kai nichts zu erwidern. Und Damon nutze die Gelegenheit und versorgte Susans Verletzungen. Während diese noch immer stumm vor sich hin schluchzte.

Nachdem Er damit fertig war seine Schwester zu verarzten wandte er sich an Kai.

„Sag mal, wieso bist du eigentlich hier?“, fragte Damon.

„Der Lehrer hat mich hinter euch her geschickt, damit ihr eure Sachen zurück bekommt. Ihr müsst heute auch nicht mehr in die Schule“, meinte der Angesprochene.

„Danke, schwer in Ordnung von dir“, bedankte sich Damon.

„Kein Problem“, tat Kai die Sache ab.

„Hast du eigentlich keine Angst vor uns?“, Hackte Damon nach.

„Nein. Mein Verstand allerdings sagt mir ich sollte Angst haben, aber meine Instinkte sagen mir, dass das nicht nötig ist“, antwortete Kai.

„Da hast du recht. Eigentlich solltest du instinktiv Angst haben, immerhin sind wir deine natürlichen Fressfeinde, auch wenn wir nicht jagen. Wir nutzen nämlich Blutkonserven. Na ja, wie dem auch sei ich bringe Su erst mal nach Hause“, meinte Damon und gab seiner Schwester ein Taschentuch, damit sie sich zuerst ihr, von der Schminke verschmiertes, Gesicht putzte.

Während sie dies tat, schrieb Damon etwas auf einen Zettel, den er aus seiner Tasche

gefischt hatte.

„Du wirst einige Fragen haben, denke ich. Am besten klären wir die bei uns zu Hause, falls du zu uns kommen willst. Hier drauf steht unsere Adresse, eine Wegbeschreibung und die Zugverbindung“, meinte Damon und gab Kai den Zettel. Er zog seine Schwester am Arm noch oben in den Stand und gab ihr ihre Tasche. Sie ließ betrübt den Kopf hängen. Schweren Schuldgefühlen geplagten sie.

„Es tut mir so leid“, flüsterte Susan, so dass Kai es gerade noch hören konnte. Doch bevor er etwas erwidern konnte, waren die Beiden verschwunden. Und Kai machte sich verwirrt, aber mit dem festem Entschluss nach Schulende bei den Zwillingen zu Hause vorbei zuschauen, auf den Weg zurück zur Schule.

Ich hoffe es hat euch gefallen
Und wie immer freue ich mich über jede konstruktive Kritik^^

Bis Bald

Susu